

Sex, Lügen & keine Videos

Die Weblog-Bewegung hat auch die Erotik im Internet längst fest in ihrer Hand. Kein Wunder, reden Männer und Frauen doch über kaum etwas so gerne und so ausführlich wie über Sex. Und im Schutz der Anonymität tun sie es besonders freizügig – auch wenn hier Wahrheit und Lüge, Realität und Fantasie kaum zu unterscheiden sind. Der verdienstvollen Aufgabe, die vielen Blogs zum Thema zu sammeln und über einen zentralen Anlaufpunkt zugänglich zu machen, widmet sich Sexblog.org. Neben eigenen Texten findet sich dort eine Fülle von News und Schlagzeilen der besten Sex-Weblogs. Zusammengetragen sind außerdem viele Storys sowie Meinungsäußerungen zu Büchern und Sex-Spielzeug. Auszüge aus Foto-Galerien sorgen dafür, dass nicht alles Text bleibt. Nicht zuletzt ist Sexblog.org eine spannende Link-Sammlung quer durch den Sex-Garten. Die Empfehlungen reichen von www.nakedprotesters.com (freizügige Demonstranten) über www.domai.com (ästhetische Frauenakte) bis zu www.deliciouscorsets.com (handgefertigte Korsetts). Die plumpen Hardcore-Videos anderer Sex-Seiten finden sich hier nicht – jedenfalls nicht direkt.

Anregend und informativ: die Drehscheibe für Sexblogs im World Wide Web



Pamelas pralle Seiten

Reich an Höhepunkten für Fans ist die Seite von Pamela Anderson ja, aber ohne Abo gibt es fast nur News und Shop. Die günstigste Mitgliedschaft kostet 39,95 Dollar jährlich – einen G-String-Schlüpfer inklusive. Profite sollen in Pams Charity-Stiftung fließen.



Let's talk about sex

Ungeniert berichten auf dieser britischen Weblog-Site Frauen über ihre sexuellen Erlebnisse und Fantasien. Dazu gibt's Sex-News, Sex-Ratgeber, Buch- und Film-Rezensionen und Shop-Empfehlungen. Top-Produkt für Fans: das Cliterati-T-Shirt.



Trockenkurs für Sado-Masos

Wer sich für SM-Sex interessiert, wird hier hervorragend bedient. Zwar etwas nüchtern präsentiert, aber sehr informativ sind die How-to-Anleitungen, das SM-Lexikon „Der Papiertiger“, Informations-Texte, eine SM-Chronik und Literatur-Tipps.



Faszination Sex

Schön und absurd, lustig und traumatisch: So faszinierend ist Sex für die Macher des Internet-Magazins Nerve.com. Dieser Philosophie spüren sie mit Essays, Interviews und Kolumnen, Erzählungen und Gedichten sowie Berichten über Bücher, Filme und Musik nach – und wenden sich dabei keineswegs nur an Männer, sondern auch und gerade an Frauen. Für visuelle Genießer gibt es, nach der Registrierung, zahlreiche Galerien. Vieles ist schon mit der kostenlosen Mitgliedschaft zugänglich, wer alles will, muss sieben Dollar monatlich zahlen.

Magazin mit Niveau: sehr gute Unterhaltung für User mit Englischkenntnissen